

dene Selbstetikettierung als Acarologe greift aber zu kurz. Seine Publikationsliste enthält Arbeiten über diverse Arachniden-Ordnungen und Myriapoden, über Collembolen, Dipluren, Libellen, Zikaden, Käfer und Fliegen. Hätte er es nötig, sich als Entomologe darzustellen, so dürfte diese Palette wohl als Ausweis genügen.

Für die Wahl zum Präsidenten der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft im Jahr 1993 war der fachliche Schwerpunkt weder Grund noch Hindernis. Die ÖEG wollte einen erfahrenen, renommierten und engagierten Wissenschaftler als Spitzenfunktionär, und sie fand ihn in der Person Prof. Schusters. Als Präsident organisierte er gut besuchte Tagungen mit attraktiven Vortragenden, verbesserte in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer das

Service-Angebot der ÖEG und animierte damit viele – vorwiegend junge – Entomologen aus ganz Österreich zur aktiven Mitgliedschaft. Prof. Schuster war eher Direktor als Präsident, weil er nicht bloß vorsaß, sondern die Richtung angab. Würden unsere Statuten eine unmittelbare Wiederwahl gestatten, so wäre es wohl auch in der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft zu einer langjährigen Ära Schuster gekommen.

Sehr geehrter Herr Prof. Schuster: Die Entscheidung, Sie zum Ehrenpräsidenten der ÖEG zu ernennen, fiel nicht im spontanen Überschwang. Seit dem Ende Ihrer Präsidentschaft sind einige Jahre vergangen. Nehmen Sie dies als Beweis dafür, dass Ihre Leistungen für die Österreichische Entomologische Gesellschaft unvergessen sind und bleiben!

Laudatio für Herrn Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schedl anlässlich der Verleihung der Friedrich-Brauer-Medaille der ÖEG am 16. März 1999 in Basel (Dreiländer-Tagung der Entomologen)

Laudation dedicated to Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schedl on the occasion of the award of the Friedrich Brauer Medal in Basel on March 16th, 1999 (Three Country Meeting of Entomologists)

Hannes F. Paulus

Institut für Zoologie, Universität, Althanstraße 14, A-1090 Wien; E-mail: hannes.paulus@univie.ac.at

Wissenschaftliche Gesellschaften haben eine Vielzahl von Aufgaben:

1. Sie stellen in erster Linie Interessengemeinschaften Gleichgesinnter dar, die sich ein geeignetes Forum für den Gedanken- und Erfahrungsaustausch suchen.
2. Sie versuchen, im Rahmen von Symposien, Kongressen oder gelegentlich auch Publikationsorganen Möglichkeiten für Fortbildung und Wissensvermittlung zu bieten.

Eine weitere Aufgabe besteht allerdings auch darin, verdiente Mitglieder durch besondere Auszeichnungen dafür zu belohnen, dass sie aus dem üblichen Rahmen dank besonderer Leistungen herausragen. Die Möglichkeiten für solche Ehrungen sind vielfältig. Einige davon sind Verleihungen von ganz besonderen Auszeichnungen, wie Urkunden, Förderpreisen oder Wissenschaftsmedaillen. Ihnen allen ist gemeinsam, dass die zu ehrende Person eine im Anliegen der Gesellschaft weit herausragende Persönlichkeit ist, die daher als Person einerseits und andererseits ihrer Leistungen wegen ausgezeichnet werden soll.

Die ÖEG hat sich neben den Auszeichnungen „Ehrenmitglied“, „korrespondierendes Mitglied“ oder gar „Ehrenpräsident“ die Möglichkeit geschaffen, ausgezeichnete wissenschaftliche Leistungen mit einer Wissenschaftsmedaille zu honorieren. Wir haben hier zwei unterschiedliche Medaillen zur Wahl, die für zwei unterschiedlich gewichtete Typen von Leistungen verliehen werden können:

Die Ignaz-Schiffersmüller-Medaille für herausragende wis-

senschaftliche Einzelleistungen, wie z. B. Monographien im weitesten Sinn

und

die Friedrich-Brauer-Medaille für herausragende wissenschaftliche Gesamtleistungen nach einer längeren, fruchtbaren Schaffensperiode.



Wolfgang Schedl

Beide sind nach berühmten österreichischen Entomologen des 18. und 19. Jahrhunderts benannt, die weit über ihre Landesgrenzen hinaus bis in die heutige Zeit wissenschaftliche Wirkung gehabt haben und noch heute haben. Anlässlich der Dreiländertagung der Entomologen Österreichs, der Schweiz und Deutschlands hat die ÖEG beschlossen, in diesem großartigen Rahmen erstmals die Friedrich-Brauer-Medaille zu verleihen.

Unsere einhellige Wahl fiel auf Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schedl vom Institut für Zoologie der Universität Innsbruck. Die Wahl fiel uns leicht, da wir seit langem mit seinen großartigen wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Entomologie bestens vertraut sind.

Bevor ich Ihnen in aller Kürze mehr über unseren Preisträger berichte, lassen Sie mich Ihnen einige kurze Informationen über den Namensgeber unserer Medaille geben. Friedrich Moritz Brauer lebte von 1832 bis 1904 in Wien. Bereits in seiner Kindheit beschäftigte er sich mit Insekten, vor allem mit Neuropteren, und er veröffentlichte mit 18 Jahren gleich sechs Arbeiten über diese Insektengruppe. Um Zoologie betreiben zu können, studierte er Medizin und promovierte schließlich (nach einer Unterbrechung durch

Typhus) im Jahre 1871. Zehn Jahre vorher hatte er bereits eine Anstellung im Naturalienkabinett des Wiener Hofmuseums angetreten. Durch seine intensive wissenschaftliche Beschäftigung mit Neuropteren und später vor allem mit Dipteren konnte er sich ein Jahr nach der Promotion habilitieren und erhielt bereits zwei Jahre später (1874) sogar eine ao-Professur. Wiederum zwei Jahre später konnte er die lang ersehnte Kustodenstelle für Entomologie am k.k. Hofmuseum antreten, wo er vier Jahre vor seinem Tod (1898) schließlich sogar noch zum Direktor der zoologischen Abteilung aufstieg. Seinem hohen wissenschaftlichen Renommee verdankte er schließlich gar eine ordentliche Professur (Ordinarius). Diese 3. Lehrkanzel (ohne eigenes Institut) bestand neben den beiden Lehrstuhl-Inhabern des Zoologischen Instituts der Universität Wien, den bekannten Zoologen Karl Grobßen und Carl Friedrich Wilhelm Claus (ihr Lehrbuch der Zoologie war bis in die Mitte dieses Jahrhunderts das deutschsprachige Lehrbuch schlechthin, mit der 10. Auflage 1932, ergänzt vom deutschen Physiologen Alfred Kühn: "Claus-Grobßen-Kühn").

Brauer hat sich, wie schon erwähnt, zunächst mit Neuropteren – hierzu verfasste er u. a. eine Monographie der Neuropteren Europas –, in der zweiten Phase seines Lebens vor allem mit Dipteren beschäftigt und auch zu diesem Thema verschiedene umfangreiche Monographien publiziert. Im Großsystem der Dipteren hat er z. B. die Bezeichnungen "Orthorrapha" und "Cyclorrhapha", im System der Insekten die Termini "Apterygogenea" und "Pterygogenea" eingeführt. Bis in die heutige Zeit wirkt seine "Camptodea-Theorie" des phylogenetischen Ursprungs der Insekten.

Friedrich Moritz Brauer ist demnach ein in der Entomologie bis in die heutige Zeit tief verwurzelter Wissenschaftler, dem die ÖEG durch die Benennung einer Wissenschaftsmedaille mit seinem Namen die gebührende Ehre erweist.

Prof. Dr. Wolfgang Schedl ist der erste Preisträger dieser Medaille. Er wurde 1935 in München geboren und verbrachte seine spätere Kindheit und Schulzeit in Lienz in Osttirol. Sein Lehramtsstudium der Naturgeschichte (mit dem Schwerpunkt Zoologie) und der Geographie in Wien beendete er 1963 mit der bei Prof. Dr. Wilhelm Kühnelt angefertigten Dissertation über die Biologie xylomycetophager Scolytiden (Borkenkäfer). Nach einigen Studienaufenthalten in Wien, Würzburg, Hamburg und Istanbul war er zunächst wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Entomologie an der Forstlichen Bundesversuchsanstalt Wien. 1965 wurde er schließlich an seiner entscheidenden Wirkstätte, dem Institut für Zoologie der Universität Innsbruck, bei dem bekannten Bodenbiologen und Alpinzoologen Prof. Dr. Heinz Janetschek Universitätsassistent, wo er sich später in Zoologie mit besonderer Berücksichtigung der Entomologie habilitierte und schließlich sogar eine Professur erlangen konnte. Den Innsbrucker Zoologie-Studenten ist er als ein auch in der Lehre breit engagierter und fundierter Universitätslehrer bestens bekannt.

Wolfgang Schedl gehört zu jenen Zoologen, die aus der intensiven Lehre der allgemeinen Zoologie bzw. aus der intensiven Bearbeitung von Insektengruppen, wie z.B. den Käfern sowie vor allem den Pflanzenwespen und Singzikaden, eine breite Kenntnis allgemeinbiologischer Zusammenhänge gewonnen haben.

Durch das Elternhaus quasi "erblich vorbelastet" – sein Vater war der 1979 verstorbene bedeutende Kenner der Systematik und Biologie der Weltfauna der Borkenkäfer, Univ.-Prof. DI Dr. Karl Schedl –, war ihm die spätere intensive Beschäftigung mit Insekten bereits in die Wiege gelegt. Seine ersten wissenschaftlichen Publikationen befassten sich daher sicher nicht ohne Grund gerade mit den xylomycetophagen Borkenkäfern, also mit dem Thema seiner Dissertation.

Herr Professor Schedl hat sich zunächst weiter mit Käfern, hier vor allem mit Bockkäfern und mit der in der Paläarktis artenarmen Familie Brentidae, beschäftigt, über die er eine kleine Monographie publizierte. Im Rahmen der ökologischen Erfassung inneralpiner Insektengruppen beschäftigte er sich neben allgemeinen Aspekten auch mit den Planipennia. An blütenökologischen Themen war er ebenso interessiert. So hat er Arbeiten über Wildbienen als Bestäuber von Apfelblüten, über die Bestäubungsbiologie von Jasmin, über die interessante Chinesische Zaubernuss *Hamamelis mollis* und schließlich in jüngster Zeit auch eine Arbeit über die Faltenwespen des Botanischen Gartens in Innsbruck angefertigt. Die intensive Beschäftigung mit den beiden Gruppen, denen er seit vielen Jahren seine Hauptaufmerksamkeit widmet, nämlich den Pflanzenwespen und den Singzikaden, begann allerdings bereits vor über 25 Jahren. Die Erforschung dieser beiden Insektengruppen führte ihn in verschiedene mediterrane Regionen. Daraus entstanden Bearbeitungen dieser Insekten für die Kanaren, für Zypern, Kreta, Sardinien, Tunesien, bei den Singzikaden vor allem für die norddalmatinische Region, Istrien und sogar für Ägypten. Es lag daher nahe, die Pflanzenwespen auch für den Catalogus Faunae Austriae in zwei Folgen zu bearbeiten. 1991 erschien schließlich auf 132 Seiten eine sehr mühevolle, dafür aber auch außerordentlich verdienstvolle Bearbeitung der Symphyta im Handbuch der Zoologie, in der alles Wichtige, nämlich Morphologie, Biologie und Systematik dieser Tiergruppe, dargestellt wurde.

Wolfgang Schedl gehört dank dieser wissenschaftlichen Breite und dank der intensiven Beschäftigung mit der Insektenkunde ganz sicher zu den bekannten und vor allem verdienten Entomologen Österreichs. Die ÖEG möchte diesem Umstand mit der Verleihung der Friedrich-Brauer-Medaille Rechnung tragen und damit den Wunsch verbinden, dass Professor Schedl, nicht trotz des verdienten Ruhestandes, sondern gerade deshalb die hoffentlich jetzt reichlichere Zeit auch weiterhin den Singzikaden und Pflanzenwespen und, neben seinen anderen Interessen, auch der Entomologie im Allgemeinen widmen möge. Ich bin allerdings ganz sicher, dass mit diesem Wunsch offene Türen eingerannt werden

..... und freue mich ganz besonders darüber, Ihnen, lieber Herr Kollege Schedl, diese Ehrung persönlich überreichen zu dürfen.

Veröffentlichungen von Wolfgang Schedl

FRANCKE-GROSMANN, H. & W. SCHEDL, 1960: Ein orales Übertragungsorgan der Nährpilze bei *Xyleborus mascarensis* Eichh. (Scolytidae). – Naturwissenschaften, 47(17):405.

- SCHEDL, W., 1962: Ein Beitrag zur Kenntnis der Pilzübertragungsweise bei xylomycetophagen Scolytiden (Coleoptera). – Sitz.ber. österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl. (I), 171:363-387.
- SCHEDL, W., 1963: Beitrag zur Biologie xylomycetophager Scolytiden (Coleoptera) mit besonderer Berücksichtigung der Übertragungsorgane. – Dissertation, 2. Zool. Institut, Univ. Wien, 74 pp.
- SCHEDL, W., 1964: Biologie des gehöckerten Eichenholzbohrers, *Xyleborus monographus* Fab. (Scolytidae, Coleoptera). – Ztsch. angew. Entom., 53:411-428.
- SCHEDL, W., 1966: Das Auftreten von *Serropalpus barbatus* Schall. (Coleoptera, Serropalpidae) in Österreich. – Allg. Forstzg., Wien, 77(2), Informationsdienst, 99:2.
- SCHEDL, W., 1966: Zur Verbreitung und Autökologie von *Xyleborus eurygraphus* Ratz. (Coleoptera, Scolytidae). – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck 54:61-74.
- SCHEDL, W., 1967: Blütenökologische Beobachtungen an *Jasminum nudiflorum* Lindl. in Nordtirol (Nektarraub). – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 55:139-144.
- SCHEDL, W., 1968: Der Tiroler Baumschläfer (*Dryomys nitedula intermedius* [Nehring, 1902]) (Rodentia, Muscariidae). Ein Beitrag zur Kenntnis seiner Verbreitung und Ökologie. – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 56:389-406.
- SCHEDL, W., 1970: Die Brethiden der Westpaläarktis (Coleoptera: Rhynchophora). – Beitr. Entomol., Berlin, 20:97-110.
- SCHEDL, W., 1970: Planipennia (Insecta, Neuroptera) der subalpinen und höheren Stufen der Ötztaler Alpen (Tirol, Österreich). – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 58:305-312.
- SCHEDL, W., 1970: Das Timmelsjoch (Ötztaler Alpen, Tirol) als Möglichkeit zur Überquerung der Alpen für Wanderfalter. – Ztsch. Arbeitsgem. österr. Entom., Wien, 22:147-149.
- SCHEDL, W., 1972: Bockkäfer (Insecta: Coleoptera, Cerambycidae) aus der subalpinen Stufe der Ötztaler Alpen (Tirol, Österreich). – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 59:93-102.
- SCHEDL, W., 1972: Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz, Teil 1: Megalodontoidea, Siricoidea, Orussoidea und Cephoidea. – Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, Graz, 1:93-110.
- SCHEDL, W., 1973: Charakteristik der Tierwelt Tirols. – Allg. Forstzeitschrift, München, 28:746-747.
- SCHEDL, W., 1973: Zur Verbreitung, Bionomie und Ökologie der Singzikaden (Homoptera: Auchenorrhyncha, Cicadidae) der Ostalpen und ihrer benachbarten Gebiete. – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 60:79-94.
- SCHEDL, W., 1973: Zur Biologie und Verbreitung von *Acantholyda pumilionis* (Giraud, 1861) (Hymenoptera, Pamphiliidae). – Ztsch. Arbeitsgem. österr. Entom., Wien, 24:73-78.
- SCHEDL, W., 1973: Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz, Teil 2: Tenthredinoidea: Familien Argidae, Blasticotomidae und Cimbicidae. – Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, Graz, 2:39-54.
- SCHEDL, W., 1974: Erster Nachweis der Farnblattwespe *Blasticotoma filiceti* Klug, 1834, in Österreich (Hymenoptera: Blasticotomidae). – Ztsch. Arbeitsgem. österr. Entom., Wien, 25:114-117.
- SCHEDL, W., 1975: Neues zur Kenntnis der Brethiden der Westpaläarktis (Coleoptera: Rhynchophora, Brethidae). – Entomol. Blätter, Stuttgart, 71:29-38.
- SCHEDL, W., 1975: Zur Kenntnis der phytophagen Insekten der Grünerle (*Alnus viridis* [Chaix] L.D.). – In: GEPP, J. (ed.): Tagungsbericht Moore, Auen, Bruchwälder, Graz, 17-25.
- SCHEDL, W., 1975: Zur Kenntnis der Eidonomie und Verbreitung von *Eremoxenus chan* Semenow, 1892 (Insecta: Coleoptera, Brethidae). – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 62:3-88.
- SCHEDL, W., 1975: Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz, Teil 3: Tenthredinoidea: Familie Diprionidae. – Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, Graz, 4:203-210.
- SCHEDL, W., 1976: Untersuchungen an Pflanzenwespen (Hymenoptera: Symphyta) in der subalpinen bis alpinen Stufe der zentralen Ötztaler Alpen (Tirol, Österreich). – Veröff. Univ. Innsbruck, alpin-biol. Stud., 8:1-88.
- SCHEDL, W., 1978: Zur Phänologie von Bockkäfern eines inneralpinen xerothermen Standortes (Coleoptera: Cerambycidae). – Nachr. blatt bayer. Entom., München, 27:91-97.
- SCHEDL, W., 1978: Die Xyelidae (Hymenoptera: Xyeloidea) Europas. Mit besonderer Berücksichtigung der Fundnachweise aus den Ostalpen. – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 65:97-115.
- SCHEDL, E. & W. SCHEDL, 1979: Die Bedeutung des Wildbienen-Anteils bei der Bestäubung von Apfelblüten an einem Beispiel in Nordtirol (Österreich). – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 66:95-107.
- SCHEDL, W., 1979: Die bisher bekannt gewordenen Symphyta (Hymenoptera) der Kanarischen Inseln. – Nachr. blatt bayer. Entom., München, 28:123-127.
- SCHEDL, W. & J. KUMA, 1980: Rasterelektronenoptische Untersuchungen zur Feinstruktur von Blattwespen-Kokons (Hymenoptera: Symphyta). – Ztsch. angew. Entom., 34:42.
- SCHEDL, W., 1980: Singzikade - Anzeiger von Wärmegegenden. Aus einer Untersuchung über die Trockenstandorte des Hechenbergegebietes (Tirol). – Natur u. Land, Salzburg, 66(3):87-89.
- SCHEDL, W., 1980: Vorwort. – In: DALLA TORRE, K.W., Naturführer Tirol. Reprint, Egger-Verlag, Innsbruck, 2 pp.
- SCHEDL, W., 1980: Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz, Teil 4: Tenthredinoidea: Familie Tenthredinidae, Unterfamilie Selandriinae. – Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, Graz, 9:41-52.
- SCHEDL, W., 1980: U.-Ordn.: Symphyta 1. Teil. Xyloidea, Megalodontoidea, Siricoidea, Orussoidea, Cephoidea. – Catalogus Faunae Austriae, Wien, 16a:1-15.
- JAHN, E., F. KOLLER & W. SCHEDL, 1980: Zum Auftreten von *Diprion pini* (L.) in einer Extremlage bei Schönwies, Tirol, 1975-1979 (Insecta: Hymenoptera, Diprionidae). – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 67:157-172.
- SCHEDL, W., 1981: Zur Nomenklatur, Morphologie und Verbreitung der Halmwespe *Caenocephalus lunutatus* (Strobl, 1895) (Hymenoptera, Cephidae). – Nachr. blatt bayer. Entom., 30: 28-31.
- SCHEDL, W., 1981: Imenotteri Sinfiti. – In: MINELLI, A.: Grande Encyclopédia illustrata degli Animali. A Mondadori Ed., Verona Milano. Invertebrati, Vol. 3:55-58.
- SCHEDL, W., 1981: Die Pflanzenwespen der Insel Kreta (Insecta: Hymenoptera, Symphyta). – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 68:145-157.
- SCHEDL, W., 1981: Rasterelektronenoptische Untersuchungen zur Feinstruktur von Symphyten-Kokons (Hymenoptera). – Mitt. dt. Ges. allg. angew. Ent., 3:250-254.
- SCHEDL, W., 1982: Methoden zur Erfassung der Tierwelt der verschiedenen Strata des Bewuchses (ohne Förla). – In: JANETSCHER, H. (Ed.): Ökologische Feldmethoden, Ulmer, Stuttgart, 121-131, 164-169.
- SCHEDL, W., 1982: Hinweise zur Felduntersuchung der Lebensweise von Tieren. – Ibid., 148-149, 170-171.
- SCHEDL, W., 1982: Symphyta 2. Teil. Tenthredinoidea (Familien Argidae, Blasticotomidae, Cimbicidae, Diprionidae). – Catalogus Faunae Austriae, Wien, 16b:1-20.
- SCHEDL, W., 1982: Über aculeate Hymenopteren der zentralen Ötztaler Alpen (Tirol, Österreich) (Insecta: Hymenoptera). – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 69:95-117.
- KOFLER, A. & W. SCHEDL, 1982: Zum Vorkommen von Pflanzenwespen in Osttirol (Österreich) (Insecta: Hymenoptera, Symphyta), 1. Teil. – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 69:87-93.
- JAHN, E. & W. SCHEDL, 1983: Zum Auftreten von Fichten-Diprioniden im Waldviertel (Niederösterreich) (Insecta: Hymenoptera, Symphyta). – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 70:167-172.
- SCHEDL, W., 1983: Die Pflanzenwespen-Fauna von Tunesien (Hymenoptera, Symphyta). – Mitt. schweiz. entom. Ges., 56:405-417.
- SCHEDL, W., 1983: Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz, Teil 5: Tenthredinoidea: Familie Tenthredinidae, Unterfamilie Blennocampinae. – Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, Graz, 30:65-78.
- SCHEDL, W. & H. PSCHORN-WALCHER, 1984: Ein Beitrag zu schwarzen Bürstenhornblattwespen aus Mitteleuropa (Insecta: Hymenoptera, Argidae). – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 71:173-179.
- SCHEDL, W., 1984: Zur Unterscheidung der Arten der *Arge pagana* Panz.-Gruppe (Insecta: Hymenoptera, Argidae). – Gortiana, Atti Mus. Friul. Stor. nat. Udine 4, (1982):177-183.
- SCHEDL, W., 1985: Bemerkenswerte Nachweise von Pflanzenwespen aus der Mediterraneis (Insecta: Hymenoptera, Symphyta). – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 72:189-198.
- SCHEDL, W., 1986: Ein bemerkenswerter Nachweis von *Zonitis*

- immaculata* Oliv. aus den Ostalpen (Meloidea, Col.). – Koleopt. Rundschau, Wien, 58:113-115.
- SCHEDL, W., 1986: Zur Verbreitung, Biologie und Ökologie der Singzikaden von Istrien und dem angrenzenden Küstenland (Homoptera: Cicadidae und Tibicinidae). – Zool. Jahrb. Abt. Syst., ökol., Geogr. Tiere, Jena, 113:1-27.
- SCHEDL, W., 1986: Zur Morphologie, Ökologie und Verbreitung der Singzikade *Cicadetta podolica* (Eich.) (Hymenoptera: Auchenorrhyncha, Tibicinidae). – Ann. naturhistor. Mus., Wien, 88/89B:579-585.
- SCHEDL, W., 1987: Nordtirol am Innstausee. – Natur u. Land, Ztsch. Natur- u. Landschaftspflege in Österr., 2/3:87-89.
- SCHEDL, W., 1987: Die Pflanzenwespen der Balearen: Faunistisch-tiergeographische und ökologische Aspekte (Insecta: Hymenoptera, Symphyta). – Mitt. schweiz. entom. Ges., 60:121-132.
- SCHEDL, W., 1987: Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz, Teil 6: Tenthredinidae, Unterfamilie Tenthredininae. – Mitt. Abt. Zool. Landesmuseum Joanneum, Graz, 40:1-23.
- SCHEDL, W., 1987: In memoriam Ernst Clement (1874-1969). – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 74:225-229.
- SCHEDL, W. & M. KRAUS, 1988: Die Pflanzenwespen von Zypern: Faunistisch-tiergeographische und ökologische Ergebnisse (Insecta: Hymenoptera, Symphyta). – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 75:213-226.
- SCHEDL, W., 1989: Beobachtungen über Singzikaden auf den Brioni-Inseln (Istrien) (Homoptera: Cicadidae, Tibicinidae). – Ztsch. Arbeitsgem. österr. Entom., Wien, 40:108-112.
- SCHEDL, W., 1989: Distribution, biology and ecology of cicadas from Istria, the adjacent maritime country and some islands (Homoptera: Cicadidae and Tibicinidae). – Biogeographia, Udine, 13:661.
- SCHEDL, W., 1989: Laudatio auf Herrn Oberdr. Dr. phil. Alfred KALTENBACH. – Mitt. dt. Ges. allg. angew. Entom., 7:11-13.
- SCHEDL, W., 1990: Distribution, biology and ecology of cicadas from Istria and the adjacent country (Homoptera: Cicadidae, Tibicinidae) (Abstract). – Scoparia, Suppl. 1:96.
- SCHEDL, W., 1991: Invasion der Amerikanischen Büffelzikade (*Stictocephala bisonia* Kopp & Yonke, 1977) nach Österreich (Homoptera: Auchenorrhyncha, Membracidae). – Anz. Schädlingskde., Pflanzenschutz, Umweltschutz, 64:913.
- SCHEDL, W., 1991: Zum Geleit. – Sonderausstellung des Überseemuseums Bremen im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum (7.5. - 29.9.1991), Katalog, 4.
- SCHEDL, W., 1991: Hymenoptera: Unterordnung Symphyta - Pflanzenwespen. – Handbuch der Zoologie, Insecta Teilband (Hymenoptera, Symphyta), Walter de Gruyter, Berlin, New York, 31(4):1-132.
- SCHEDL, W., 1992: Fauna: Alpine Tierwelt am Beispiel von Tirol. – In: Nachbarn im Herzen Europas. 20 Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (Arge Alp), F. Bruckmann KG Verlag, München, 116-120.
- SCHEDL, W., 1992: Blütenökologische Beobachtungen an der Chinesischen Zaubernuß (*Hamamelis mollis* Oliv.) (Hamamelidaceae) im Botanischen Garten in Innsbruck (Österreich). – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 79:145-152.
- JAHN, E. & W. SCHEDL, 1992: Beobachtungen zum Auftreten einer Schneerosenblattwespe, *Monophadnus longicornis* (Hartig, 1837), in Südkärnten (Hymenoptera: Tenthredinidae). – Carinthia 11, Klagenfurt, 182/102:453-459.
- SCHEDL, W. & M. BAEZ, 1992: Pflanzenwespen-Neunachweise von den Kanarischen Inseln (Hymenoptera, Symphyta). – Ztsch. Arbeitsgem. österr. Entomol., Wien, 44(3/4):113-115.
- SCHEDL, W., 1993: Das Auftreten von Pharaoameisen im Bundesland Tirol (Österreich) (Insecta: Hymenoptera, Myrmicidae). – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 80:359-361.
- SCHEDL, W., 1993: Ein Beitrag zur Singzikaden-Fauna Ägyptens (Homoptera: Cicadidae et Tibicinidae). – Linzer biol. Beitr., 25(2):795-803.
- SCHEDL, W., 1993: Sawflies sensu lato of the island of Crete (Insecta: Hymenoptera, Symphyta). – Biologie gallo-hellenica, 20(1):169-176.
- SCHEDL, W., 1994: Erste Freilandversuche mit Pheromonköderfallen zur Blattwespen-Überwachung in Österreich (Hymenoptera: Symphyta: Diprionidae). – Entomol. generalis, 18:235-239.
- ALLERBERGER, F., P. KUFNER, M.P. DIERICH & W. SCHEDL, 1994: Mediquiz Fall 2149. Pseudoparasitose mit Larven von *Tenebrio molitor*. – Dtsch. mediz. Wochenschrift, Stuttgart, 119 (21):771, 17., (27. Mai 1994).
- SCHEDL, W., 1994: Rote Liste der gefährdeten Sing- und Buckelzikaden (Cicadidae, Tibicidae, Membracidae) Südtirols. – In: Rote Liste gefährdeter Tierarten Südtirols. Abt. f. Landschafts- und Naturschutz, Bozen, 308-311.
- HELLRIGL, K. & W. SCHEDL, 1994: Kommentar zur Gefährdungssituation der Pflanzenwespen (Symphyta). – In: Rote Liste gefährdeter Tierarten Südtirols., Abt. f. Landschafts- und Naturschutz, Bozen, 176-177.
- BERTRANDI, F. & W. SCHEDL, 1995: Biologie der Wacholder-Buschhornblattwespe, *Monoctenus juniperi* (L.) (Hymenoptera: Diprionidae) und deren Parasitoid- und Prädatoren-Komplex. – Zool. Jahrb. Syst., Jena, 121(4):567-592.
- SCHEDL, W., 1995: Einwanderung der Amerikanischen Büffelzikade (*Stictocephala bisonia* (Kopp & Yonke, 1977) nach Österreich. 2. Beitrag (Homoptera: Auchenorrhyncha, Membracidae). – Staphia, Linz, 37:149-152.
- SCHEDL, W. & C. RITZAU, 1995: Die Pflanzenwespen von Sardinien: Faunistisch - tiergeographische Aspekte (Insecta: Hymenoptera, Symphyta). – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 82:281-296.
- SCHEDL, W., 1995: In memoriam Dr. h.c. Karl Burmann (1908 - 1995) – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 82:371-374.
- SCHEDL, W. & P. AUER, 1996: Pflanzenwespen an *Pinus sylvestris* L. im Bergsturzgebiet des Forchets (Österreich, Tirol): m Artengarnitur, Phänologie und Biologie (Hymenoptera, Symphyta). – Verh.XIV. int. Symp. Entomofaunistik in Mitteleuropa, 4.-9. Sept. 1994, München, 304-309.
- SCHEDL, W., 1996: Ernst Priesner aus der Sicht eines österreichischen Freundes. – Broschüre zur Gedenkfeier Ernst Priesner am 15.Juni 1996, Garmisch-Partenkirchen, 17-22.
- SCHEDL, W., 1997: Ein Beitrag zur Morphologie und Biologie von *Xyela curva* Benson 1938 (Hymenoptera: Symphyta, Xyelidae). – Ztsch. Arbeitsgem. österr. Entomol., Wien, 49 (1):37-40.
- HELLRIGL, K., L. MASUTTI & W. SCHEDL, 1997: Symphyta- Pflanzenwespen- oder Sägewespen. – In: HELLRIGL, K.: Die Tierwelt Südtirols. Veröff.-Naturmuseum Südtirol, Bozen, 1: 677-686.
- SCHEDL, W., 1997: Faltenwespen im Botanischen Garten Innsbruck (Österreich, Tirol): Artengarnitur, Blütenbesuch und Phänologie (Hymenoptera: Vespoidea). – Ber.naturw.-med. Ver., Innsbruck, 84:343-352.
- HOLZINGER, W.E., W. FRÖHLICH, H. GONTHART, P. LAUTERER, H. NICKEL, A. OROSZ, W. SCHEDL, & R. REMANE, 1997: Vorläufiges Verzeichnis der Zikaden Mitteleuropas (Insecta: Auchenorrhyncha). – Beitr. Zikadenkde, Halle, 1:43-62.
- SCHEDL, W., 1998: Die Verbreitung und Biologie von *Gargara genistae* (Fabricius 1775) in Österreich (Homoptera: Auchenorrhyncha: Membracidae). – Staphia, Linz, 53:607-612.
- SCHEDL, W., 1999: Eine neue Unterart der Bergsingzikade im Balkan, *Cicadetta montana macedonica* ssp. n. (Hemiptera: Auchenorrhyncha: Cicadomorpha: Tibicinidae). – Reichenbachia, Dresden, 33(10):87-90.
- SCHEDL, W., 1999: Zur Ausbreitung des Eukalyptusbohrers, *Phoracantha semipunctata* (F.), im Mittelrannraum und auf den Kanarischen Inseln (Coleoptera: Cerambycidae). – Anz. f. Schädlingskunde, 72(2):37-40.
- SCHEDL, W., 1999: Contribution to the singing cicadas of Israel and adjacent countries (Homoptera, Auchenorrhyncha: Cicadidae et Tibicinidae). – Linzer biol. Beitr., 31(2):823-837.
- SCHEDL, W., 2000: Contribution to insect remains from the accompanying equipment of the Iceman. – In: BORTENSCHLAGER, S. & K. OEGGL, (Eds.): The Iceman and his Natural Environment. Palaebotanical results. Springer Verlag, Wien, New York, 151-155.
- SCHEDL, W., 2000: Die Biodiversität der Pflanzenwespen (Hymenoptera: Symphyta) des Naturschutzgebietes Ibmer Moor und angrenzender Gebiete: Artengarnitur, Wirtspflanzen und Bedeutung für das Ökosystem. – Beitr. Naturk. Oberösterreichs, Linz, 9:9-18.
- SCHEDL, W., 2000: Taxonomie, Biologie und Verbreitung der Singzikaden Mitteleuropas (Insecta: Homoptera: Cicadidae, Tibicinidae). – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 87:257-271.
- SCHEDL, W., 2000: 130 Jahre Naturwissenschaftlich-medizinischer Verein in Innsbruck (1870-2000). – Ber. naturw.-med. Ver., Innsbruck, 87:391-397.
- SCHEDL, W. & F. OBERPRANTACHER, 2001: Zur Biologie, Morphologie und Verbreitung einiger europäischer Pflanzenwespen (Hymenoptera: Symphyta). – Ztschr. Arb. Gem. österr. Ent., 53:62-67.